



Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 7. Mai 2021 – Nr. 18



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

## Viele Diskussionen um den Uferweg

Die drohenden Schliessung des Uferwegs im Birsfelder Hafen hat die Gemüter weit über die Gemeindegrenzen hinaus bewegt. Aktuell bleibt der Weg als Kompromiss an Sonn- und Feiertagen für Fussgänger und Velofahrer offen. **Seite 3**

## Mit Disney-Figuren zum Fussball

Als einer von zwei Baselbieter Vereinen beteiligt sich der FC Birsfelden am «Uefa Playmakers»-Programm, bei dem Mädchen mit beliebten Disney-Motiven für den Fussball begeistert werden sollen. **Seite 12**

# Tigermücke in Birsfelden: Gekommen um zu bleiben



Im Gegensatz zu anderen Mücken ist die Tigermücke tagaktiv und sorgt für schmerzhafteste Stiche. Vor allem aber ist sie daran, in unserer Gegend sesshaft zu werden. Und das auch in Birsfelden. Wir sprachen mit Fachleuten, was man gegen den Plagegeist machen kann. Foto Nicolas Henon, Interreg V Oberrhein **Seiten 2 und 3**

## Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

## Tigermücke

# Kleine Plagegeister im Anflug

Noch vor Kurzem bei uns unbekannt, wird die Tigermücke zunehmen zum Problem. Und das leider auch in Birsfelden.

Von Stefan Fehlmann

Sie ist sehr lästig und im Gegensatz zu anderen Mücken tagaktiv. Und sie brütet vorwiegend im Siedlungsraum. Die Rede ist von der Tigermücke. Ihr Stich kann starke Hautreaktionen verursachen. Mit anderen Worten: das grosse Kratzen ist angesagt. Zudem ist die Tigermücke eine potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern.

Vor allem aber hat sich die Tigermücke in der Region verbreitet. Die Ergebnisse der Überwachung im Jahr 2020 durch das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) in der Region



Zwar sind bis jetzt in unserer Gegend keine Krankheitsübertragungen durch die Tigermücke bekannt. Doch schon nur der Stich der aggressiven Mücke kann starke Hautreaktionen verursachen. Foto Pie Müller/TPH

## Keine Chance für die Tigermücke

Die Tigermücke ist tagaktiv und aggressiv. Um ihre Ausbreitung zu verhindern, gelten folgende einfache Regeln des Amtes für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft:

- Vermeiden Sie, dass sich irgendwo Wasser sammelt.
- Entfernen Sie Topfuntersetzer oder leeren Sie diese regelmässig.
- Decken Sie Regentonnen ab und stellen Sie sicher, dass sich auf der Abdeckung keine Pfützen bilden. Drehen Sie Giesskannen um.
- Entsorgen Sie den Müll sofort oder bewahren Sie ihn in einer gut verschliessbaren Tonne auf.
- Wechseln Sie das Wasser Ihres Planschbeckens wöchentlich. Biotope sind davon ausgenommen – hier gibt es genügend Fressfeinde.
- Verzichten Sie in der warmen Jahreszeit nicht auf Tiertränken, aber leeren Sie diese wöchentlich.
- Nach getaner Arbeit: Geniessen Sie die warme Jahreszeit ohne Tigermücken.

Weitere Informationen zur Tigermücke finden Sie unter:  
[www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch)  
[www.swisstph.ch/tigermuecke](http://www.swisstph.ch/tigermuecke)

Basel zeigen eine deutliche Zunahme an Fundorten. Nachdem im Jahr 2019 erstmalig Larven der Tigermücke im Kanton Basel-Landschaft nachgewiesen worden waren, wurde 2020 eine etablierte Population in Birsfelden entdeckt, wie Gabriel Stebler, Leiter Ressort Störfallvorsorge und Chemikalien des Amtes für Umweltschutz und Energie, sagt: «Im Rahmen des letztjährigen Monitorings wurden auf dem Areal der Familiengärten Sternefeld dank einer Einsendung aus der Bevölkerung eine Population festgestellt.»

### Gekommen, um zu bleiben

Wie gross die Zahl der Tigermücke in Birsfelden ist, kann Gabriel Stebler aber nicht sagen: «Eine quantitative Aussage ist nicht möglich, da wir die Population erst spät in der Mückensaison entdeckt haben.» Nach Einschätzung des Swiss TPH

ist sie jedoch kleiner als die beiden etablierten Populationen beim Hafen Kleinhüningen und dem Autobahnzoll Frankreich. Trotzdem: Birsfelden bleibt ein Hotspot in Sachen Tigermücke und zeigt, dass die Tiere gekommen sind, um zu bleiben.

Das hat Pie Müller fast schon erwartet. Er leitet die Einheit Vector Biology am Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) und ist auch auf gebietsfremde, invasive Arten in der Schweiz spezialisiert, wie er erklärt: «Ursprünglich wurde die Asiatische Tigermücke nur im Kanton Tessin nachgewiesen, aber mir war bewusst, dass uns diese Mücke eines Tages auch nördlich der Alpen beschäftigen wird. 2013 haben wir dann mit den ersten Untersuchungen entlang der Autobahnen begonnen und konnten nachweisen, dass diese entlang der A2 auch durch den

Gotthard in den Norden verschleppt wird. 2015 erhielten wir in Basel dann die erste Meldung einer Tigermücke aus der Bevölkerung. Seither wurde sie hier wiederholt nachgewiesen.»

Dem Spezialisten war sofort klar, dass etwas gegen den Plagegeist unternommen werden muss, wie er ausführt: «In erster Linie ist diese Mücke hierzulande extrem lästig. Sie sticht am Tag und mehrmals in Folge. Zudem fühlt sie sich im urbanen Raum, wo viele Menschen leben, besonders wohl. Deshalb kann sie die Lebensqualität enorm beeinträchtigen und im Extremfall ein Aufenthalt im Freien verunmöglichen. Zudem kann sie Krankheitserreger wie das Chikungunya-, Dengue- oder Zika-Virus übertragen. Zurzeit ist das Risiko einer solchen Übertragung in der Schweiz, und insbesondere in der Region Basel, allerdings sehr gering.»

Um die Lästigkeit und die Möglichkeit einer Krankheitsübertragung möglichst gering zu halten, ist es deshalb wichtig, die Mückenpopulation soweit wie möglich mit entsprechenden Massnahmen gering zu halten.

Deshalb werden unter der Federführung des Amtes für Umweltschutz und Energie im öffentlichen Raum Massnahmen gegen die Tigermücke ergriffen. Dazu finden aktuell Ausbildungen für die stadtnahen Gemeindeverwaltungen statt. Auf privatem Grund im Siedlungsgebiet wird die Bevölkerung auch dieses Jahr wieder gebeten, einen Beitrag zur Prävention zu leisten.

Wichtig ist, dass den Mücken die Brutstätten entzogen werden, wie Pie Müller erklärt: «Die Asiatische



Mitarbeiter der Gemeinden werden im Kampf gegen die Tigermücke ausgebildet, wie hier in der Gegend des Sternefelds. Foto zVg



Pie Müller leitet die Einheit Vector Biology am Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) und ist auf invasive Arten in der Schweiz spezialisiert, also etwa auf die Tigermücke. Fotos Christian Flierl, Universität Basel

Tigermücke ist eine urbane Mücke und bevorzugt kleine, stehende Wasseransammlungen, wie sie etwa in Blumentopfuntersetzern, Regentonnen oder Giesskannen zu finden sind.» Werden den Mücken diese Brutstätten entzogen, kann sie sich auch nicht entwickeln. Interessant zu wissen ist dabei: Renaturierungsprojekte wie an der Birs oder auch Biotope sind unproblematisch, da diese Brutstätten von der Tigermücke in der Regel gemieden werden und es hier auch genügend Fressfeinde gibt.

Die Tigermückenfunde in Birsfelden wurden durch Meldungen verdächtiger Mücken entdeckt. Dieses Beispiel zeigt, wie zentral die Mithilfe der Bevölkerung ist, deren In-

formationen eine wichtige, ergänzende Quelle für die Überwachung darstellen, wie Gabriel Stebler weiss.

#### Bei Verdacht bitte melden

«Die Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der Vermeidung von Brutstätten, was auch die wichtigste Bekämpfungsmassnahme darstellt, wurde bereits in den Vorjahren gestartet. Diese wird nun mit einem neuen Flyer in mehreren Sprachen speziell für Familiengärten intensiviert. Und auch das aktive Monitoring mit Eiablegefallen durch das Swiss TPH im Gebiet um die Familiengärten Sternefeld wird verstärkt.»

Deshalb sollte bei einem Verdacht die Mücke fotografiert wer-



den und auf der Webseite des Schweizerischen Mückennetzwerks gemeldet werden ([www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch)), wie Pie Müller erklärt. Und: «Falls möglich, sollte das Exemplar für allfällige Rückfragen aufbewahrt werden.»

Dass die Bevölkerung für unerwünschte «Zuwanderer» sensibilisiert wird, ist auch für die Zukunft wichtig, denn Müller ist überzeugt, dass die Tigermücke kein Einzelfall bleiben wird: «Aufgrund der Globalisierung und des Klimawandels müssen wir davon ausgehen, dass dies erst der Anfang einer neuartigen Problematik ist. Die Zukunft hängt davon ab, wie wir alle damit umgehen. Deshalb ist es wichtig, dass alle mithelfen.»

### Kolumne

## Sie rasen wieder

Es liegt offensichtlich in der Sache der Natur, dass heutzutage alles schnell und rassig verlaufen muss. Das ist beruflich wie auch privat so. «Gib mir schnell ...» und «Ich gehe nur schnell ...» sind Redensarten, die sich längst eingebürgert haben. Sogar Widersprüche wie «warte schnell ...» sind nicht erst seit heute aktuell.

Ich bin wieder einmal unterwegs, in der Gegend des Birs-köpfli, auf der Marie-Lotz-Pro-menade. Auf diesem für Spaziergänger und Velofahrer vorgesehenen Weg kommt mir ein Zweirä-dler in horrendem Tempo entgegen. Nein, kein Schüler, der



Von  
Heinz  
Tschudin\*

sich in irgendeinem Wettbewerb mit Mitschülern messen will. Es ist ein erwachsener Sportbiker mittleren Alters mit gelbschwarzem und breitreifigem Velo, dem jegliches Zubehör wie Licht oder Glocke oder Schutzbleche fehlt.

Nebst mir umrundet er auch andere Leute, die zu Fuss unterwegs sind. Dass er dabei diese Leute erschreckt oder sogar in einen Angstzustand versetzt, scheint ihn nicht zu kümmern. Bei ihm zählt nur der sportliche Ehrgeiz und das Erleben des persönlichen Kicks.

Ein Vorkommnis, wie ich es an diesem Ort immer wieder erlebe. Manchmal sind ganze Grüppchen von Zweirad-Rasern unterwegs und keinesfalls nur jüngere! Es ist eine Minderheit, die alle anderen in Verruf bringt. Und das ist ja die Sauerei! Der-einst war es so gedacht, dass das Velofahren auf dieser Promenade im gemässigten Tempo erlaubt ist. Es war aber abzusehen, dass einige wenige dieses Ansinnen als zu «spiessig» erachten.

Nun bleibt mir nur die Hoffnung, dass es trotzdem nie zu einem Unfall mit ernsthaften Folgen kommt. Beinahe-Unfälle gab es schon.

\*pensionierter Birsköpflispazierer

### Rheinuferweg

## An Sonn- und Feiertagen geöffnet

BA. Die Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) haben Mitte März mitgeteilt, den Rheinuferweg im Hafen Birsfelden und Auhafen Muttenz aus Sicherheits- und Haftungsgründen für den Fuss- und Veloverkehr zu schliessen, der Birsfelder Anzeiger berichtete dazu in seiner letzten Ausgabe ausführlich. Zwischenzeitlich fand ein Austausch zwischen Vertretern des Kantons Basel-Landschaft, der beiden betroffenen Gemeinden Birsfelden und Muttenz sowie der Schweizerischen Rheinhäfen statt. Es wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung einer definitiven Lösung bis Ende Juni beauftragt.

Bis auf Weiteres soll der Rhein- uferweg weiterhin an Sonn- und Feiertagen zugänglich sein. Die Schweizerischen Rheinhäfen haben Mitte März mitgeteilt, dass sie den Rheinuferweg (Bermenweg) im Ha-



Der Uferweg bleibt aktuell nur an Sonntagen geöffnet. Foto Tobias Gfeller

fen Birsfelden und Auhafen Muttenz aus Sicherheits- und Haftungsgründen ab Montag, 3. Mai für den Fuss- und Veloverkehr schliessen werden. Die geplante Sperrung wurde daraufhin in Politik und Medien kontrovers diskutiert. Zwi-

schenzeitlich konnten sich der Kanton Basel-Landschaft, die beiden betroffenen Gemeinden Birsfelden und Muttenz sowie die Schweizerischen Rheinhäfen zu diversen Fragen austauschen. Es wurde beschlossen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe einzusetzen, die bis Ende Juni eine definitive Lösung für die Fuss- und Radwegführung im Hafengebiet erarbeiten soll, die sowohl den Bedürfnissen des Hafens wie auch der Öffentlichkeit ausgewogen Rechnung trägt. Per 3. Mai erfolgt die Schliessung des Rheinuferwegs durch die SRH. Im Sinne einer Zwischenlösung werden die SRH den Weg jedoch bis auf Weiteres an Sonn- und Feiertagen für die Öffentlichkeit zugänglich halten.

Der Birsfelder Anzeiger wird weiter über die Entwicklung beim Uferweg berichten, sobald die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe vorliegen.

**Birsfelder  
Anzeiger**

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Nächste  
Grossauflage  
14. Monat 2021**

Annahmeschluss Redaktion  
**Montag, 12 Uhr**  
Annahmeschluss Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**Birsfelder  
Anzeiger**



**Immobilienverkauf**

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**



**Sommerblumen  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Farb-  
inserate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung**

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

**Berggebiete  
schädigen?**

Beat Künzli  
Bergbauer  
CO<sub>2</sub>-Mehrkosten:  
**1'500.-**



«Ich bin Bergbauer. Mein Betrieb liegt hoch oben. Dort habe ich leider keine Tramhaltestelle vor der Tür. **Mit dem neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz wird das Benzin um 12 Rp./l teurer. Ebenso steigen die Diesel- und Heizölkosten.** Das alles kostet mich 1'500 Fr. mehr im Jahr!

Welche normal verdienende Familie soll sich diese Zusatzkosten leisten können?»



Video anschauen:

**Teuer. Nutzlos. Ungerecht.** **Missratenes CO<sub>2</sub>-Gesetz Nein**

Unterstützen Sie unsere Kampagne!

[f](#) [t](#) [i](#) [y](#) [linktr.ee/neinco2gesetz](https://linktr.ee/neinco2gesetz)

Seit über 40 Jahren:  
Erfolgreicher Immobilienverkauf dank Kompetenz, Erfahrung, Vertrauen und Leidenschaft!

**trimag** 061 225 50 50  
www.trimag.ch



**Top Verdienst**

fair – einfach – seriös – sinnvoll  
monatlich 3- bis 5-stellig  
flexible Zeiteinteilung  
ab 5 h die Woche  
ab einem Alter von 20 Jahren  
längere Zusammenarbeit erwünscht  
Termin: 079 624 98 41, Hr. Binggeli



www.sporthilfe.ch

**Alles zuviel?**

**Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!**



Nutzen Sie das **Impulsprogramm** [www.energieberatung.jetzt](http://www.energieberatung.jetzt) und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

**WASER**

- ENTSORGUNG
- MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN  
**Gratis-Nr: 0800 13 14 14**  
www.waserag.ch



Eigene Produktion und Montage

**Aluminium-Fensterläden:**  
wetterfest und wartungsfrei  
hagelschutzgeprüft



**Alu-Fensterläden  
Sonnenstoren  
Insektenschutzgitter**

Unisal AG, 4222 Zwingen  
061 461 47 75 www.unisal.ch

**Antik & Kleinkunst**

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krepel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
antikschmuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel



**Birsfelder  
Anzeiger**

## Parteien

## FDP Baselland lanciert fünf Vorstösse

Eine funktionierende Wirtschaftsstruktur, grosse Innovationskraft und gute Erreichbarkeit – der Kanton Baselland befindet sich in einer hervorragenden Ausgangslage, um zu den wettbewerbsfähigsten Kantonen in der Schweiz zu gehören. In Realität werden diese Vorteile jedoch zu wenig genutzt, wie eine Studie der UBS zeigt. Gerade in den Punkten Kostenumfeld und Arbeitsmarkt schneidet Baselland deutlich schlechter ab als die meisten anderen Kantone. Die FDP-Landratsfraktion lancierte daher unter dem Slogan «Fit für die Zukunft Baselland» eine Serie von Vorstössen, welche die Standortqualitäten verbessern und neue attraktive Arbeitsplätze schaffen sollen: Erstens soll sich der Regierungsrat für die Einführung der Individualbesteuerung einsetzen. Bis anhin wehrten sich nämlich die Kantone dagegen. Ziel dieser Massnahme ist es, mehr Frauen als Fachkräfte zu gewinnen. Das aktuelle Steuersystem setzt nämlich für das Zweitverdienereinkommen – das meistens jenes der Frau ist – einen Anreiz, nicht oder nur in einem tiefen Pensum erwerbstätig zu sein. Zweitens will die FDP lebenslanges Lernen fördern und das Fachkräftepotenzial ausschöpfen, indem die Obergrenze der beruflichen Aus- und Weiterbildungskosten, die steuerlich abziehbar sind, aufgehoben wird. Drittens wird die Digitalisierung vorangetrieben: kosten-treibende staatliche Hürden für die digitale Unternehmensführung sollen abgeschafft werden. Viertens macht sich die FDP für die Umsetzung des neuen Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen und somit für mehr Qualitätswettbewerb stark. Und schliesslich fünftens fordert die FDP den

Regierungsrat auf, eine Strategie für die zukünftige Positionierung des Baselbiets als Kanton mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial nach dem kantonalen Wettbewerbsindikator der UBS zu erarbeiten.

FDP Birsfelden

Ja zum CO<sub>2</sub>-Gesetz

Die Grünen-Unabhängigen befürworten das CO<sub>2</sub>-Gesetz, welches am 13. Juni vors Volk kommen wird. Mit diesem wird klimaschonendes Verhalten belohnt und der Verbrauch fossiler Brennstoffe mittels bestimmter Anreize verringert. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 den Treibhausgas-Ausstoss auf die Hälfte des Werts von 1990 zu halbieren. Damit würde die Schweiz auch ihren Verpflichtungen des Pariser Klimaabkommens nachkommen.

Mit steigendem Treibhausgas-Ausstoss wird das Klima erheblich negativ beeinflusst: Hitze und Trockenheit nehmen zu, ebenso das Risiko von Überschwemmungen, Erdbeben und anderen Naturgefahren und -katastrophen. Die Meere erwärmen sich, das ewige Eis schmilzt. Die Lebensräume zahlreicher Tierarten werden zerstört und die Biodiversität verkleinert. Da die Schweiz als Alpenland besonders stark vom Klimawandel betroffen ist (die Schweiz kriegt die Temperaturanstiege besonders stark mit und kämpft gegen schmelzende Gletscher), muss der Treibhausgas-Ausstoss gesenkt werden. Um hohe Folgekosten zu vermeiden, muss jetzt gehandelt werden.

Um das Ziel zu erreichen, bis 2030 nur noch die Hälfte an Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 zu produzieren, werden verschiedene Anreize geschaffen: So soll die bestehende CO<sub>2</sub>-Abgabe durch eine Flugticketabgabe er-

gänzt werden und effizientere Fahrzeuge auf den Markt kommen.

Gegner des Gesetzes argumentieren, dass diese Anpassungen dazu führen, dass alles teurer wird. Setzt man diese – in gewissen Bereichen – erhöhten Kosten mit den Folgekosten des andauernden Klimawandels in Vergleich, wird schnell klar, dass uns der Klimawandel mittel- bis langfristig viel teurer zu stehen kommt. Auch aus Respekt vor den folgenden Generationen ist es wichtig, jetzt zu handeln und sich nicht vor der Verantwortung zu drücken. Wir sind daher für ein klares Ja zum CO<sub>2</sub>-Gesetz.

Grüne-Unabhängige, Birsfelden

## Rheinuferweg: empört über die Schliessung

Vor einer Woche teilten der Kanton und die Schweizerischen Rheinhäfen in einer Medienmitteilung mit, dass der Rheinuferweg im Bereich des Hafens Birsfelden und des Auhafens Muttenz an Sonn- und Feiertagen weiterhin geöffnet bleibt. Zutreffender wäre der Titel gewesen: der Rheinuferweg ist von Montag bis Samstag ab sofort geschlossen – für die Bevölkerung besteht kein Zugang mehr.

Der Rheinuferweg ist für die Bevölkerung seit 1973 offen und der Polizei Basel-Landschaft sind keine sicherheitsrelevanten Ereignisse mit Besucherinnen und Besuchern des Wegs bekannt. Der Weg ist in seiner Art schweizweit einzigartig. Statt einer Schliessung würde sich die Chance bieten, die Bevölkerung künftig noch bewusster auf eine Entdeckungsreise durch die faszinierende industrielle Flusslandschaft mitzunehmen und Zusammenhänge von Wirtschaft und Verkehrsinfrastruktur aufzuzeigen.

Die Schliessung widerspricht auch den Grundsätzen der nationalen und kantonalen Raumplanung,

welche den öffentlichen Zugang zu Gewässern, die Weiterentwicklung von Kulturlandschaften und die Vereinbarkeit von Bedürfnissen der Bevölkerung und der Wirtschaft in ihren Gesetzen festhält. Als besonders störend empfinden wir, dass mit der sofortigen Schliessung nun Fakten geschaffen wurden, bevor die einberufene Arbeitsgruppe eine definitive Lösung erarbeitet hat.

Die Grünen sind überzeugt, dass die Koexistenz von Bevölkerung und Hafenumschlag auch weiterhin möglich ist – etwas guter Wille von allen Seiten vorausgesetzt.

Bernhard Eymann (Grüne Birsfelden) und Peter Hartmann (Grüne Muttenz)

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



Christian Wasserfallen, Nationalrat FDP (BE)

«Trinkwasser ist ein kostbares Gut, dessen Qualität für uns zentral ist. Der Landwirtschaft ist es deshalb zu ermöglichen, den Pestizideinsatz zu verringern. Der technologische Fortschritt hilft dabei und wir haben es alle selber in der Hand, indem wir schonend produzierte Produkte kaufen. Bei der Umsetzung kann das Parlament Spielräume nutzen.»

Initiative für sauberes Trinkwasser

JA

Eine liberale Lösung.

Liberale Komitee für die Trinkwasserinitiative, Monbijoustrasse 30, 3011 Bern [www.liberale-fur-trinkwasser.ch](http://www.liberale-fur-trinkwasser.ch)

## Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo für Fr. 71.- (übrige Schweiz für Fr. 84.-) verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

## Anzeiger Kombi31

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

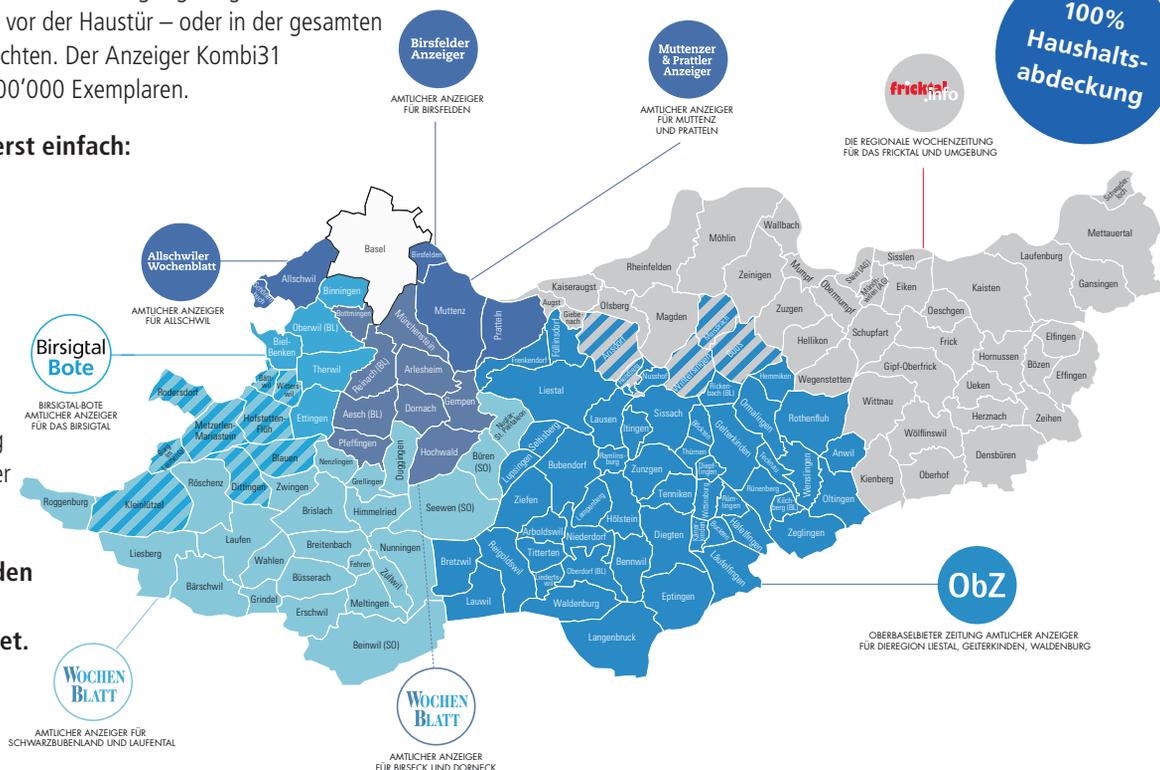
### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

### Top 5 Belletristik

- Amanda Gorman**  
[4] The Hill We Climb – Den Hügel hinauf  
Zweisprachige Ausgabe  
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag
- Juli Zeh**  
[5] Über Menschen  
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Helga Schubert**  
[1] Vom Aufstehen – Ein Leben in Geschichten  
Romanbiographie | DTV Verlag
- Benedict Wells**  
[-] Hard Land  
Roman | Diogenes Verlag
- Arno Camenisch**  
[2] Der Schatten über dem Dorf  
Roman | Engeler Verlag

### Top 5 Sachbuch

- Gäll, du findsch mi nid?**  
[-] E Fasnachtswimmelbuech  
Wimmelsachbuch | Verein Fasnachtsshuus Basel
- Ferdinand von Schirach**  
[-] Jeder Mensch  
Zeitgenössische Philosophie | Luchterhand Literaturverlag
- Auf dem hellen Hügel**  
[1] Das Basler Stadtquartier Bruderholz  
Basiliensia | Neuer Quartierverein Bruderholz
- Tanja Grandits**  
[5] Tanja Vegetarisch  
Kochbuch | AT Verlag
- Odile Kammerer**  
[-] Atlas historique du Rhin supérieur – Der Oberrhein: ein historischer Atlas  
Kartografie | Presses Universitaires de Strasbourg

### Top 5 Musik-CD

- Albrecht Mayer**  
[2] Mozart – Works For Oboe And Orchestra  
Klassik | DGG
- Viviane Chassot**  
[-] Pure Bach – Akkordeon  
Klassik | Prospero
- Sting**  
[-] Duets  
Pop | Interscope
- Norah Jones**  
[4] 'Til We Meet Again  
Pop | Blue Note
- Ella Fitzgerald**  
[-] The Lost Berlin Tapes  
Jazz | Verve

### Top 5 DVD

- Es ist zu deinem Besten**  
[-] Heiner Lauterbach, Jürgen Vogel  
Spielfilm | Rainbow Video; Pathe Film
- Paranza – Der Clan der Kinder**  
[-] Francesco di Napoli, Viviana Aprea  
Spielfilm | Pro Kino
- Aalto – Architektur der Emotionen**  
[-] Virpi Suutari (Reg.)  
Dokumentarfilm | Salzgeber & Co. Medien GmbH
- The Go-Go's**  
[4] Film von Alison Ellwood in englischer Sprache  
Musikdokumentation | Polygram
- Der geheime Garten**  
[5] Colin Firth, Julie Walters  
Spielfilm | Studiocanal

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Leserbriefe

## Wer A sagt, der muss nicht B sagen ...

«... er kann auch erkennen, dass A falsch war!» (Bert Brecht). Genau das macht die Gruppe «aapacke» in Pratteln. Sie will eine Denkpause. Sie fragt, ob die Überbauung von 100'000 m<sup>2</sup> Grünfläche nötig und sinnvoll sei. Die Einwohnerschaft von Pratteln konnte sich bis jetzt nicht zu diesem Mammutprojekt äussern.

Die Initiative «Salina Raurica bleibt grün» mit 800 Unterschriften wurde für ungültig erklärt. Auch die Gemeinde Birsfelden wird durch dieses Bau-Projekt für 2500 Personen und dem damit verbundenen massiven Mehrverkehr tangiert. Doch wir brauchen hier nicht noch mehr Stau! Deshalb sind wir überzeugt: 1. Die Grünfläche von Salina Raurica Ost soll weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden können. 2. Die Ver-

längerung des Trams 14 auf Vorrat braucht es nicht. Wenn man nicht weiss, was alles überhaupt gebaut werden soll, braucht es auch keinen teuren Ausbau der Schienen (220 Mio.). Der bestehende Busverkehr kann intensiviert werden. 3. Es geht nicht, dass heute alle Grünflächen überbaut werden und morgen die nachfolgende Generation keine Möglichkeit zur Gestaltung der Landschaft mehr hat. Deshalb Nein zum Ausbau des 14ers! Eine naheliegende Alternative dazu wäre der viel günstigere Ausbau des 3er-Trams.

Elisabeth Hischier, Birsfelden

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Bahn auf Flussfahrt



BA. Dieses gelungene Bild hat unser Leser Christian Brechbühl geschossen. Es zeigt, wie ein Stück regionaler Kultur verschwindet. Denn auf dem Schiff sind die Wagen der Waldenburgerbahn verstaubt. Sie werden in die Slowakei transportiert, wo sie in der Nähe von Cierny Balog im Erzgebirge einst wieder auf die Schienen kommen sollen.

Foto Christian Brechbühl

## Kirchenzettel

Reformierte  
Kirchgemeinde

**Fr, 7. Mai**, 19.30 h: Glaubenssache: «Burma brennt: Was passiert in Burma?» Wir treffen uns im Zoom-Meeting. Anmelden bis 7. Mai, 12 Uhr auf [www.ref-birsfelden.ch](http://www.ref-birsfelden.ch).

**So, 9. Mai**, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre/Bolivien.

**Mi, 12. Mai**, ab 14.30 h: Begegnung für Senioren im Garten hinter dem Kirchgemeindehaus mit Burkhard Wittig, Sozialdiakon (entfällt bei schlechtem Wetter).

**So, 16. Mai**, 17 h: Auffahrt-Gottesdienst Pfarrer Sibylle Baltisberger auf der Wiese hinter dem Kirchgemeindehaus, Kollekte: Heks Komitee BL.

**So, 16. Mai**, 16.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 12. Mai, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

**Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: [ref-birsfelden.ch](http://ref-birsfelden.ch)**

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 8. Mai**, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**So, 9. Mai**, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 10. Mai**, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche

**Do, 13. Mai, Christi Himmelfahrt**,

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier

**Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage [www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch).**

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Sa, 8. Mai**, 14 h: JS Basilisk: «Das grosse Rennen», Allschwiler Weiher.

**So 9. Mai**, 10.10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch),

Parallel Arche Noah\*.

**Mi, 12. Mai**, 9:30 Krabbelgruppe Sunneblueme.

**Do-So, 13.-16. Mai**, Camp4&five (für alle zwischen 13 und 27) findet in den einzelnen Gemeinden als Home Camp statt. Wie das bei uns genau aussieht, wird momentan noch ausgearbeitet; Anna Herren (Tel. 078 613 08 18) gibt gerne Auskunft über den aktuellen Stand.

**So 16. Mai**, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

*\*Ist der Name des Kinderprogramms am Sonntagmorgen. Es bestehen zwei Gruppen: Kolibri (0-4), MöwenFalken (5-11), Albatrosse («Tea-Time»/12-17).*

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 9. Mai**, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

**So, 16. Mai**, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

**Aktuelle Informationen auf [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)**

## Kirche

Was passiert in  
Burma?

Die Situation in Burma ist im Moment in unseren Nachrichten sehr präsent. Die Gewalt der Armee, die sich gegen die eigenen Leute richtet, lässt uns betroffen und ratlos zurück. Hunderte friedliche Demonstranten sind getötet worden, Tausende sitzen in den Gefängnissen und werden gefoltert. Bald werden die Menschen Hunger leiden und eine Lösung ist nicht in Sicht.

Thawm Mang war 1988 ein Anführer des Studentenaufstandes in Burma. Er musste fliehen und wurde als Flüchtling in der Schweiz anerkannt. Er arbeitete als Gastroseelsorger in Basel und leitet heute das diakonische Sonntagszimmer im Kleinbasel der baselstädtischen ev.-ref. Kirche. Er hat enge familiäre Beziehungen nach Burma und präsidiert den Verein SwissBurma Aid, der Projekte im Chin-Gebiet unterstützt. Dort lebt die hauptsächlich christliche Minderheit in Burma, die mehrfacher Verfolgung ausgesetzt ist.

Wir lassen uns an diesem Abend von Thawm Mang informieren und kommen mit ihm ins Gespräch. Ebenso werden sich Menschen einbringen, die zum Verein SwissBurma Aid gehören und über die Projekte informieren können. Der Abend findet als Online-Veranstaltung statt, von 19.30 bis 21 Uhr. Anmelden kann man sich bis am 7. Mai, 12 Uhr auf [www.ref-birsfelden.ch](http://www.ref-birsfelden.ch).

Sibylle Baltisberger, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Birsfelden

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

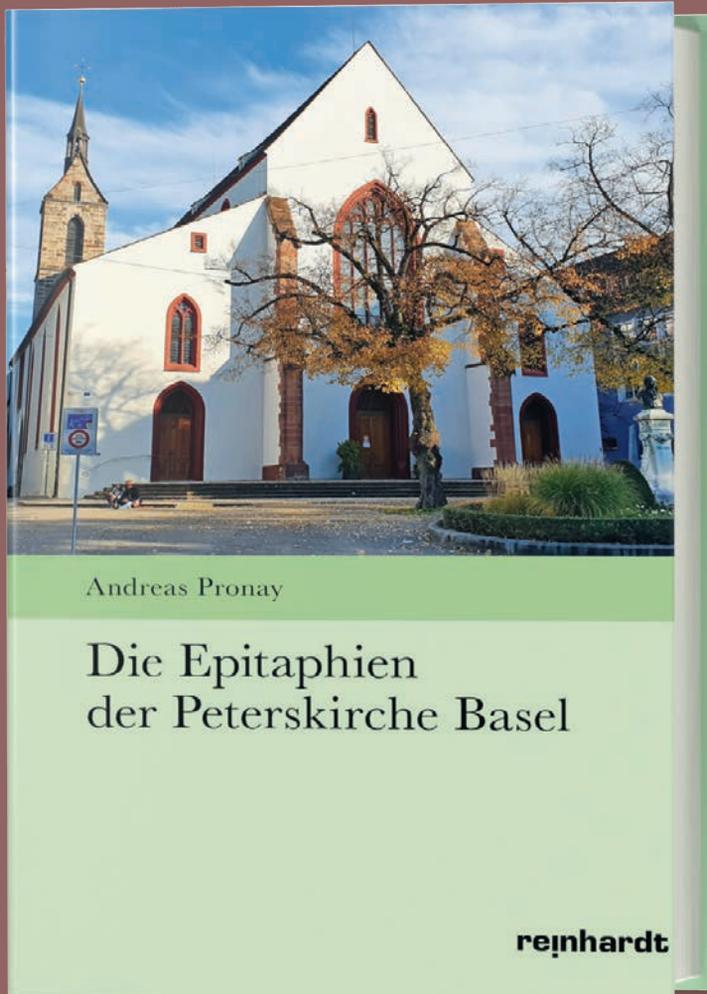
Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



reinhardt

# LATEINISCHE GRABINSCHRIFTEN IN DER PETERSKIRCHE



Andreas Pronay

**Die Epitaphien der Peterskirche Basel**

348 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2479-3

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Suchbild

## Finden Sie die zehn Unterschiede



BA. Auf dem unteren der beiden Fotos vom Brunnen in Birsfelden haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Falls Sie nicht alle finden, nicht verzagen – die Lösungen finden Sie im nächsten Birsfelder Anzeiger. Viel Spass beim Suchen!

Foto Bernadette Schoeffel

## In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhrten mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachrichten spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



# Basektball NLA **Einer enttäuschenden Leistung folgte ein bemerkenswerter Auftritt**

**Die Starwings verlieren beim arg dezimierten Lugano mit 83:89 und zu Hause gegen Fribourg Olympic mit 71:83.**

Von Georges Küng

Auswärtspartien unter der Woche in Lugano sind a priori nicht zu gewinnen. Aber Lugano, das längst nicht mehr «grande» ist (die Starwings haben bis dato zwei von drei Duellen, inklusive den Cup-Viertelfinal, gegen die Tessiner gewonnen), musste am Mittwoch letzter Woche auf den serbischen Center Uros Nikolic (34, 204 Zentimeter) und den Topskorer Florian Steinmann (30, 197) verzichten – die «Lebensversicherung» der Luganesi. Und so stand ein Amerikaner (Derek Jackson) einem Profi-Quartett aus Birsfelden gegenüber. Mit Jules Aw (34), ein Ex-Nationalspieler aus Senegal mit wundersamer Schweizer Lizenz, war der einzige Zwei-Meter-Mann der Gastgeber. In «Wings»-Reihen sind Nathan Krill (202 Zentimeter), Yafet Haile (205) und Cheikh Sane (207) länger, aber nicht grösser. Aw, mit einem gar gesunden Gewicht ausgestattet und seit Jahren mit Bandscheiben-Problemen konfrontiert, beherrschte das Trio der Birsfelder.

Es tauchte mit Nikola Stevanovic (29, 195) ein Mann auf, der in dieser Saison wegen Corona (mehrere) und diversen Blessuren kaum gespielt hat. Aber weil Lugano noch dezimierter als dezimiert war, musste der Innerschweizer einbandagierte spielen und warf 28 Punkte! Ansonsten spielten bei Lugano 17- bis 19-jährige Jungs, die bis dato die NLA nur von der Bank aus gesehen hatten. Das sie das Gros der U18-Nationalmannschaft bilden, sei auch noch erwähnt.

## Kurze Lichtblicke

Sicher, die Starwings waren auch krank, schleppen sich seit Wochen mit Blessuren durch die Meisterschaft. Junioren, welche – wie bei Lugano – notfalls einspringen könnten, gibt es in der Nordwestschweiz

nicht. Eine Einzelkritik erübrigt sich: Einige Akteure hatten kurze Lichtblicke, einige waren von A bis Z überfordert, andere begingen unnötige Fouls in den allerdümmsten Momenten. Am Ende setzten sich die Tessiner schliesslich mit 89:83 (41:44) durch.

Am darauffolgenden Samstag zeigten die Birsfelder Basketballer zum Abschluss des Qualifikationsprogrammes dagegen eine Parforceleistung und forderten in der heimischen Sporthalle Fribourg Olympic alles ab. Endlich konnte wieder «eine Handvoll» Zuschauer dem Match gegen den aktuellen Meister und Schweizer Renommierverein beiwohnen. Die Leute freuten sich auch, oder wohl vor allem, auf den Austritt von Deondre Burns. Der Starwings-Spielmacher ist Liga-Topskorer und längst im Fokus von europäischen Topklubs. Doch Burns hatte sich in Lugano am Knie verletzt und fällt bis auf Weiteres aus.

Ohne den Langzeitverletzten Branislav Kostic (der Captain erlitt einen Unfall im Februar) und Burns fehlten die zwei Ballbringer und Spielgestalter. Seit dem Ausfall von Kostic macht Vid Milenkovic (25), der in seiner ersten NLA-Saison steht, den Aufbau und dies vorzüglich. Und was die noch mehr dezimierten Starwings gegen Olympic zeigten, war grandios. Bis zur 30. Minute war der Vergleich ausgeglichen (56:59), obwohl der Gastgeber praktisch mit sechs Mann durchspielen musste. Der Gast aus der Saanestad brachte als achten Mann einen beständigen US-Profi (Dominic Morris) ins Spiel. Der neunte in Fribourg-Reihen ist der 212 Zentimeter lange US-Schweizer Alexander Hart – einen solchen gibt es bei den Starwings nach all dem Unbill nicht mehr. Aus ursprünglich 14 Kaderspielern blieben gegen Olympic noch sechs Senioren übrig. «Und diese sind allesamt Rookies», so Starwings-Cheftrainer Dragan Andrejevic.

## Kompliment aus Fribourg

«Was mein Berufskollege und Landsmann mit einem derart dezimierten Kader, ohne Aufbauer, leistet, ist

phänomenal. Ein komplettes Starwings wäre sehr ernst zu nehmen für die Landesgrössen», so der Serbe Peter Aleksic, seit acht Jahren Olympic-Trainer und lange Jahre auch Schweizer Nationalcoach. Der Favorit hatte jedenfalls grösste Mühe, setzte sich am Ende aber doch noch mit 83:71 (39:39) durch.

Welches Fazit zieht Klubpräsident Pascal Donati aus dieser «Corona-Saison 2020/21»? «Wir wurden zweimal vom Covid befallen, teils waren sieben Spieler von der ersten Mannschaft schwer krank, einer der Profis (Nathan Krill, die Red.) sogar in einem besorgniserregenden Zustand. Unsere drei amerikanischen Profispieler waren total 30 Tage, also einen Monat lang, in Quarantäne. Alle ursprünglichen 14 Kaderspieler waren verletzt oder krank – Leistungsträger wie Captain Kostic oder Ilija Vranic fielen die halbe respektive die ganze Spielzeit aus. Dazu gab es Spieler wie Joël Fuchs, die aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt gaben. Und auch unsere jungen Spieler, die meisten sind Gymnasiasten, traten kürzer, weil sie schwierige Momente durchmachten. Emotional war es eine Achterbahnfahrt!» Donati tönte an, dass «all diese Widrigkeiten dazu führen werden, dass wir in der nächsten Saison stark redimensionieren müssen – vor allem aus finanziellen Gründen.»

## Playoffs gegen Genf

Cheftrainer Andrejevic sagte umgehend: «Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft. Sie hat einen unglaublichen Charakter, sie ist noch homogener geworden – jeder Ausfall hat uns substanziell geschwächt, aber als Gruppe noch stärker gemacht. Klar, uns fehlen fünf Siege. Wir mussten zeitweise drei Matches innert fünf Tagen austragen, dann aber drei Wochen in Quarantäne gehen. Wir kamen zweimal direkt aus dem Krankbett aufs Spielfeld – und verloren Heimspiele gegen Boncourt und Monthey, die wir unter normalen Umständen gewonnen hätten. Wir verloren im Oktober 2020 in Lugano, wo wir auf der Siegesstrasse waren, weil Burns nach 27 Minuten

verletzt ausfiel. Alle Profis waren während Monaten verletzt oder angeschlagen.»

Es gab eine Phase, in der die Starwings auch ohne Kostic und Vranic mit Siegen in Neuchâtel, Boncourt und Monthey sowie dem Cup-Erfolg über Lugano aufzeigten, dass sie mit der Mittelklasse mehr als mithalten können. «Selbst mit nur sieben Akteuren boten wir allen Paroli und wurden nie vorgeführt», so Andrejevic, der keinen Hehl daraus macht, dass er gerne in der nächsten Saison die angefangene Arbeit weiterführen würde. «Die Starwings haben ein enormes Potenzial, das man weiter entwickeln kann», so der im Züri-biet wohnende Basket-Lehrer.

Am 14., 16. und eventuell am 18. Mai wird es maximal drei Playoff-Matches gegen Genf geben (die Anspielzeiten waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Zu hoffen ist, dass Burns dann wieder zeigen kann, dass er der «attraktivste» Akteur der gesamten NLA ist. Ebenfalls zu hoffen ist, dass das Aushängeschild des Deutschschweizer Basketballs mehr (finanziellen) Support erhält, denn «ohne all diesen Unbill hätten wir schon in dieser Saison ganz Grosses leisten können», ist Trainer Andrejevic überzeugt.

## Telegramme

### Lugano Tigers – Starwings 89:83 (41:44)

Istituto Elvetico. – 50 Zuschauer. – SR Clivaz/Tagliabue/Mazzoni.

**Starwings:** Milenkovic (13), Burns (23), Krill (9), Haile (5), Sane (14); Davet (2), Milon (17), Pausa.

**Bemerkungen:** Starwings ohne Fasnacht, Kostic, Vranic (alle verletzt) und Weibel (abwesend).

### Starwings – Fribourg Olympic 71:83 (39:39)

Sporthalle Birsfelden. – 50 Zuschauer. – SR: Herbert/Marmy/Gonçalves.

**Starwings:** Milenkovic (9), Milon (16), Davet (7), Krill (21), Sane (12); Haile (6), Weibel, Pausa.

**Bemerkungen:** Starwings ohne Burns, Kostic, Vranic (alle verletzt) und Fasnacht (abwesend).

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserte@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inserte@birsfelderanzeiger.ch)

Handball Juniorinnen U14 Elite

# Den gnadenlos effizienten Gegner nie in den Griff bekommen

Die HSG Nordwest unterliegt zu Hause dem LK Zug mit 29:46 (14:27), weil vor der Pause zu überhastet agiert wurde.

Von Werner Zumsteg\*

Am Sonntag traf die HSG Nordwest in Oberwil auf den LK Zug und wollte an die starke Aufholjagd vom letzten Spiel in Herzogenbuchsee anknüpfen. Und tatsächlich gelang der Start ausgezeichnet. Schnörkellos und mit viel Dampf zum Tor wurde ein 5:2-Vorsprung herausgespielt.

Dieser hatte aber nicht lange Bestand, die Innerschweizerinnen stellten sich gut darauf ein und plötzlich fielen die HSG-Mädchen ins Muster des letzten Spiels zurück – viele Eins-gegen-eins-Aktionen und überhastete Abschlussversuche. Dies wiederum gab Zug die Gelegenheit, sein Tempospiel zu spielen. In dieser Phase nutzen die Gäste auch ihre Torchancen gnadenlos aus, sodass es zur Pause bereits 14:27 stand.

Nun galt es, geduldiger den Spielaufbau zu suchen und natürlich auch die Chancen besser zu verwerten. Die zweite Halbzeit zeigte dann, dass das auch funktionieren kann. Die Nordwestschweizerinnen erarbeiteten sich viele gute Tormöglichkeiten und nutzten diese jetzt auch besser aus, aber hundertprozentig in den Griff bekamen sie die Gäste zu keinem Zeitpunkt.

Es entwickelte sich ein recht ausgeglichener zweiter Durchgang mit vielen Toren auf beiden Seiten, das Resultat blieb aber halt doch deutlich, am Ende hiess es 29:46. Morgen Samstag, 8. Mai, geht es bereits weiter mit dem Heimspiel gegen die Spono Eagles um 15 Uhr im Kuspo.

\*Satus Birsfelden



Konzentriert: Die Birsfelderinnen Mesuda Agush, Chiara Laplace und Rabea Moor beim Wurf sowie Torfrau Laura Leiser bei der Abwehr (von oben links nach unten rechts).

Foto Bernadette Schoeffel



## MIT VIEL LOKALKOLORIT

## DEKORIERT

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT  
ANNE GOLD

reinhardt

Kommissär  
FERRARI

## Frauenfussball

# Bewegung, Teamwork und Fantasie mit Elsa, Anna und Elastigirl

Der FC Birsfelden beteiligt sich am «Uefa Playmakers»-Programm, und will mittelfristig Mädchenteams aufbauen.

Von Alan Heckel

Mädchen in der Schweiz werden durch das «Uefa Playmakers»-Fussballprogramm dazu ermutigt, eine lebenslange Liebe zum Fussball zu entfachen. Die Schweiz ist einer von 23 Uefa-Mitgliedsverbänden, die «Uefa Playmakers» in Schulen und Klubs auf lokaler Ebene anbieten. Das Programm richtet sich an fünf- bis achtjährige Mädchen, die bisher noch nicht aktiv Fussball spielen. Ziel ist es, «eine lebenslange Liebe zum Fussball zu entfachen», wie der Schweizerische Fussballverband (SFV) in einer Mitteilung schreibt. Denn anders als bei herkömmlichen Fussballprogrammen sind die ersten zehn Trainingseinheiten auf den Animationsfilmen «Frozen II» und «The Incredibles 2» aufgebaut. «Mit Fussbällen, Überziehleibchen und Hütchen werden ausgebildete Trainerinnen und Trainer die Teilnehmerinnen dazu motivieren, in die Rolle beliebter Figuren wie Elastigirl, Elsa oder Anna zu schlüpfen und die Filmszenen durch Bewegung, Teamwork und Fantasie zum Leben zu erwecken», so der SFV weiter.

25 Schweizer Klubs bieten das entsprechende Training an. Im Baseltbiet sind dies der FC Breitenbach und der FC Birsfelden. «Wir wur-



Fussball und Disney: Diese ungewöhnliche Kombination ist die Basis des «Uefa Playmakers»-Projekts.

Foto zVg

den vom Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) angefragt», erzählt Nicholas Müller. Der Leiter Junioren bei den Hafentädtern hatte sofort ein offenes Ohr, schliesslich laufen bereits schon länger Überlegungen, reine Mädchenteams zu formen. «Dafür müssen wir aber attraktiver für Mädchen werden», findet Präsident Dominik Hürner.

## Wichtiger Disney-Aspekt

Zwar hat der FC Birsfelden bereits zahlreiche Mädchen in seinen Juniorenmannschaften, aber nicht genug, um ganze Teams zu bilden. «Es gibt Pro- und Contra-Argumente, ob Mädchen und Jungs zusammenspielen sollten», sagt Hür-

ner, der natürlich alle sportlichen und Gender-technischen Aspekte schon unzählige Male gehört und diskutiert hat. Interessant ist sein Ansatz zum Teambuilding: «Ich bin der Ansicht, dass eine Mannschaft nur dann ein echtes Wir-Gefühl entwickelt, wenn ihr die Garderobe gehört und sich alle gemeinsam umziehen. Das ist bei gemischten Teams aus naheliegenden Gründen nun mal nicht möglich.»

Der Präsident ist der Meinung, dass der Disney-Aspekt das Richtige ist, um Mädchen für den Fussball zu begeistern und durch «Uefa Playmakers» genügend weiblichen Nachwuchs zu generieren, um mittelfristig eigene Mädchen-Teams

im Sternenfeld zu haben. Für das Programm werden derzeit Trainerinnen gesucht, denn für «Uefa Playmakers» ist eine spezielle Ausbildung nötig. Kapazität hat man auf der Anlage genug. «Wir reden zunächst von einer Trainingseinheit pro Woche», sagt Hürner.

## Spielerisches Lernen

«Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt», verrät Nicholas Müller und findet ebenfalls, dass die «Frozen»- und «Incredibles»-Elemente eine Aufmerksamkeit generieren, die man als Dorfverein wohl nicht hinbekommen kann. «Wir bekommen Tore, Überziehleibchen und Bälle mit bekannten Motiven zur Verfügung gestellt. Die Figuren aus diesen beliebten Filmen üben ohnehin eine grosse Faszination auf die Mädchen aus.» Bedenken, dass «Uefa Playmakers» mehr Märchenstunde als Fussballtraining ist, hat er keine. «Im Kindersport wird allgemein vieles mit Bildern und Geschichten verbunden, also spielerisch gelernt. Die Mädchen möchten vielleicht so stark und schnell wie Elastigirl sein – bei «Uefa Playmakers» passiert das einfach in einem fussballerischen Kontext.»

«Uefa Playmakers» richtet sich an Mädchen zwischen fünf und acht Jahren. Eltern, die sich für das Programm interessieren, können die Internetseite [www.football.ch/playmakers](http://www.football.ch/playmakers) besuchen. Der Start ist für diesen Sommer geplant. «Ich gehe davon aus, dass wir Ende Juli oder Anfang August loslegen können», so Müller

## Handball NLB

## Knappe Angelegenheit, deutliches Schlussresultat

Der TV Birsfelden verliert bei Leader Wädenswil/Horgen mit 30:37 (16:20).

BA. Vergangenen Sonntag gastierte der TV Birsfelden bei Tabellenführer SG Wädenswil/Horgen. Die Rollen waren klar verteilt, doch der Gast für den es de facto um nichts mehr geht – in dieser «Corona-Saison» gibt es keine Absteiger –, ging das hohe Tempo der ambitionierten Zürcher von Anfang an mit. Es entwickelte sich ein attraktives Spiel, zu dem beide Teams ihren Teil beitrugen.

Das Heimteam versuchte zwar, früh für klare Verhältnisse zu sor-

gen, doch die hartnäckigen Baselbieter liessen sich nie abschütteln. Hinzu kam, dass der Favorit gleich vier Siebenmeter verwarf. Zur Pause stand es 20:16, nach 38 Minuten betrug die Führung der SG sogar sechs Tore (25:19). Doch der TVB kämpfte sich bis auf zwei Treffer heran (25:23, 44.) und blieb bis zur 50. Minute in Schlagdistanz (28:26).

Erst in der Schlussphase, kurz nachdem die Einheimischen ihren ersten Penalty verwandelt hatten (48.), war der Widerstand der Gäste gebrochen, eine Zeitstrafe gegen Remo Spänhauer (54.) sorgte zudem dafür, dass die zuvor von Trainer Brahim Ighirri genommene Auszeit

nicht die gewünschte Wirkung zeigte. Am Ende lautete das Resultat 37:30 und täuschte darüber hinweg, dass das Duell zwischen dem Leader und dem neuen Tabellenletzten eine ganz knappe Angelegenheit gewesen war.

Morgen Samstag, 8. Mai, empfängt der TV Birsfelden um 17.15 Uhr Fortitudo Gossau. Die auf Rang 5 klassierten Ostschweizer kämpfen noch um einen Platz in der Aufstiegsrunde und dürften den Hafentädtern alles abverlangen. In der Sporthalle sind mittlerweile wieder 50 Zuschauer erlaubt, der Match wird aber auch live auf [www.handballtv.ch](http://www.handballtv.ch) übertragen.

## Telegramm

SG Wädenswil/Horgen – TV Birsfelden 37:30 (20:16)

Waldegg, Horgen. – 50 Zuschauer. – SR Linus Hardegger, Simon Hardegger. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Wädenswil/Horgen, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Tränkner, Scheidiger; Butt, Dietwiler (8/1), Galvagno, Ischi, Koç (2), Meister (1), Müller, Sala (1), Spänhauer (4), Spring (2/2), Stähelin (3), Thomsen (5), Zwicky (1).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Heinis und Riebel (beide verletzt). – Verhältnis vergebener Penalties: 4:1.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2021

## Gemeinsam für Armutsbetroffene im Baselbiet

Die Römisch-katholische Kirche im Kanton Basel-Landschaft und die Caritas beider Basel ermöglichen Menschen in finanzieller Not – unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit – den Zugang zu günstigen und guten Lebensmitteln und Alltagshygieneprodukten.

Betroffene Personen können sich direkt bei der Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden, Tel. 061 319 98 00 oder [info@kathki-birsfelden.ch](mailto:info@kathki-birsfelden.ch), mel-

den. Untenstehend sind das Vorgehen und der Ablauf dargestellt.

In Notfällen können die Bestellerinnen und Besteller bei der Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden eine Anfrage zur Übernahme eines Teilkostenbeitrags für bestellte/bezogene Artikel stellen.

Informationen erhalten Sie auf dem Sekretariat der Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden, Tel. 061 319 98 00, oder bei der Caritas beider

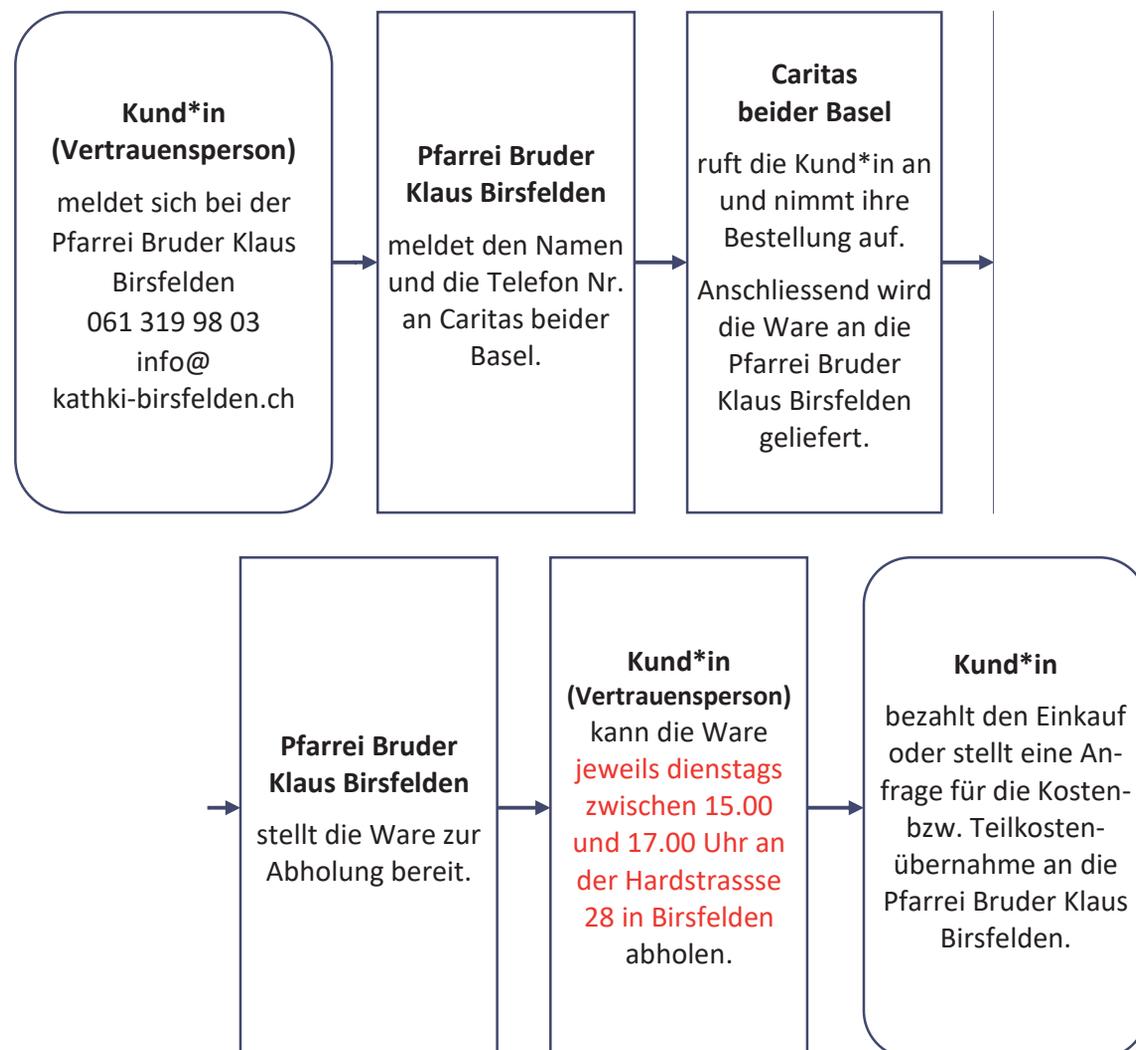
Basel, Tel. 061 691 55 55. Spenden und Zuwendungen für diesen Zweck sind sehr willkommen auf unser Spendenkonto:

Caritas beider Basel, 4058 Basel, PC 40-4930-9 oder IBAN CH26 0900 0000 4000 49309, Vermerk: Lieferdienst.

Römisch-katholische Kirche im Kanton Basel-Landschaft, Landeskirchenrat Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden Caritas beider Basel

### Durch die Coronakrise in finanziellen Schwierigkeiten? Bereits vorher knappes Einkommen? Risikogruppe?\*

So können Sie Ihre Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs beim Caritas-Markt bestellen. Die Bestellungen werden einmal pro Woche oder nach Absprache ausgeführt.



\*Wenn Sie in einer Risikogruppe sind, bitten Sie eine Vertrauensperson, die Bestellung für Sie abzuholen. Falls das nicht geht, informieren Sie uns und wir kümmern uns um eine Heimlieferung. Diskretion ist selbstverständlich!



#### Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

#### Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
[www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)

E-Mail: [info@spitexbirsfelden.ch](mailto:info@spitexbirsfelden.ch)

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

#### Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

#### Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: [muetterberatung@spitexbirsfelden.ch](mailto:muetterberatung@spitexbirsfelden.ch)

#### Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

### Schwimmhalle Birsfelden

Gemäss Covid-19-Massnahmen dürfen aktuell nur Angebote für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre stattfinden.

### Zivilstandsnachrichten

#### Geburt

25. März 2021

Basci, Selena

Tochter der Basci, Selin, und des Basci, Volkan, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:

**061 261 15 15**



## Öffnungszeiten über Auffahrt und Pfingsten

Über Auffahrt und Pfingsten sind die Schalter der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77 wie folgt für den Publikumsverkehr geöffnet:

- **Mittwoch, 12. Mai:**  
7.30 bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr (normal geöffnet)
- **Donnerstag, 13. Mai (Auffahrt):**  
ganzer Tag geschlossen

- **Freitag, 14. Mai:**  
ganzer Tag geschlossen

Ausserdem bleibt die Gemeindeverwaltung am Pfingstmontag, 24. Mai 2021, den ganzen Tag geschlossen.

Ausserhalb der Feiertage sind wir gerne wie folgt für Sie erreichbar:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit
	vormittags	nachmittags	
Montag	geschlossen	13–18 Uhr	täglich 9–11 Uhr 14–16 Uhr
Dienstag	geschlossen	geschlossen	
Mittwoch	7.30–11 Uhr	13–16 Uhr	
Donnerstag	geschlossen	geschlossen	
Freitag	9–11 Uhr	geschlossen	

Angehörige eines Todesfalles wenden sich bitte an ein Bestattungsinstitut. Das Bestattungsamt Birsfelden ist am Freitag, 14. Mai 2021, unter der Nummer 079 734 89 86

erreichbar. Wir rufen Sie zurück. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein frühlingshaftes Auffahrtswochenende.

Ihre Gemeindeverwaltung

## Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 10. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Dienstag, 25. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Mai**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 29. Mai**  
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 31. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr



GEMEINDE  
**BIRSFELDEN**

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für das **Schulsekretariat der Primarstufe und des Schulrates** suchen wir per **1. August 2021 oder nach Vereinbarung**

### eine/n kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (65–85 %)

Das Schulsekretariat ist ein lebhafter Betrieb mit vielfältigen administrativen Arbeiten und interessanten sowie intensiven Kontakten mit Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Eltern sowie den Kindern. Das Arbeitspensum ist zum grossen Teil ausserhalb der Schulferien zu leisten (Jahresarbeitszeit). Die Schulferien müssen somit mit 10% vorgeholt werden. Durchschnittlich einmal pro Monat kommt es zu einem Abendeinsatz für den Schulrat.

#### Ihre Hauptaufgaben sind:

- Sicherstellung des Tagesgeschäfts im Schulsekretariat
- Unterstützung der Schulleitung und des Schulrates bei administrativen und organisatorischen Aufgaben
- Protokollführung in Sitzungen der Schulleitung und des Schulrates
- Erteilung von Auskünften an Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte und deren Kinder
- Führung der Buchhaltung und der Schulverwaltung inklusive Datenpflege
- Selbstständige Administration des Stellvertretungs-, Vertrags- und Urlaubswesens
- Gewährleistung der Schalteröffnungszeiten und der Telefondienste im Sekretariat

#### Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung sowie einige Jahre Berufspraxis (idealerweise im Schulverwaltungsbereich)
- Engagement, Flexibilität sowie eine zuverlässige und effiziente Arbeitsweise
- Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich) sowie Erfahrung in der Protokollführung
- Gute Buchhaltungs- sowie EDV-Kenntnisse (MS-Office und von Vorteil SAL)
- Hohe Selbstständigkeit, analytisches Denken und gute Kommunikationsfertigkeiten
- Freude am direkten Kontakt und Umgang mit Menschen

#### Wir bieten Ihnen:

- Attraktive Arbeitsstelle in einem kleinen, engagierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- Selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 31. Mai 2021** unter [www.birsfelden.ch](http://www.birsfelden.ch) Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Peter Reichmuth, Schulleitung Kindergarten & Primarstufe, per E-Mail [peter.reichmuth@birsfelden.ch](mailto:peter.reichmuth@birsfelden.ch) oder Tel. 061 311 30 37, gerne zur Verfügung.

**SWISS FAIR TRADE**

**Klima-Krise!**  
Bäuer\*innen leiden unter dem Klimawandel

GEMEINDE  
**BIRSFELDEN**

Macht sich stark für Fairen Handel

**Fair Trade stärkt Bäuer\*innen und fördert den Klimaschutz**

Fair Trade unterstützt Kleinbäuer\*innen sich an die Auswirkungen von Klimaveränderungen anzupassen und auf erneuerbare Energien umzustellen. Ihre kleinbäuerliche Anbauweise ist ressourcen- und klimaschonend.

Mit dem Kauf von Fair Trade Produkten unterstützen Sie Kleinbäuer\*innen.  
Mehr Informationen auf [www.swissfairtrade.ch](http://www.swissfairtrade.ch)

Roxy

## Hörausflüge in Birsfelden



Die Hörausflüge des Theater Roxi lassen einen vermeintlich bekannte Plätze neu entdecken.

Fotos zVg

### Das Theater Roxi sorgt für spannende Hörausflüge in Birsfelden.

«Vier eins zwei sieben los» versammelt drei Hörausflüge, die Birsfelden selbst zur Bühne erklären und Geschichten an Ort und Stelle hör- und erlebbar machen. Mit Kopfhörern ausgestattet tauchen die Besucher und Besucherinnen mit allen Sinnen in andere Welten ein und entdecken vermeintlich bekannte Orte aus einem neuen Blickwinkel.

Das Tessiner Theaterduo Tricks-terP entführt in den legendenreichen Hardwald und lenkt die Wahrnehmung auf den eigenen Körper im Verhältnis zur Natur. Ihr Hörausflug lädt dazu ein, sich Schritt für Schritt mit dem Reich der Pflanzen und

Wurzeln verwandt zu machen. In Moth zeichnen Natascha Moschini und Marie Popall die Wochenend-routine einer Einelternfamilie nach. Das Beziehungsdreieck zweier Geschwister und ihrer Mutter schwebt zwischen jetzt und damals. Ein Treffen steht bevor und beschwört eine Auseinandersetzung mit Verantwortung und Fürsorge herauf.

Und Laura Naumann erklärt die Kraftwerkinsel zum Testgelände für Selflove und Sorglosigkeit. Ihr Hörspaziergang richtet sich an alle, die in schwierigen Zeiten mal wieder eine Umarmung brauchen. Übungen im Hierankommen, Sichwegträumen und Tiefdurchatmen inklusive.

Der Kauf eines Online-Tickets ermöglicht den Besuch aller drei Hörausflüge. Dafür sollten Sie inklusive aller Wegstrecken ca. 3 bis

3,5 Stunden einrechnen. Wenn Sie erstmal nur einen Hörausflug ausprobieren möchten oder eine Empfehlung brauchen, welche Tour die Richtige für Sie ist, dann kommen Sie einfach spontan zum «Vier eins zwei sieben los-Reisebüro» auf dem Zentrumsplatz und lassen Sie sich von uns beraten. Am besten lassen sich die Hörausflüge einzeln erleben. Wenn Sie in Begleitung kommen, empfehlen wir einfach etwas Abstand zueinander zu lassen.

Die Hörausflüge finden an den Sonntagen vom 9. und 23. Mai von 12 bis 18 Uhr statt. Weitere Termine: Sonntag, 13. Juni, und in der nächsten Spielzeit.

Macrus Rebberge, für das Roxy

Mehr Infos gibts unter:  
[theater-roxy.ch](http://theater-roxy.ch)

### Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Kurt Meli** (Baumgartenweg 9) feiert am 10. Mai seinen 80. Geburtstag. **Wilma Henz** (St. Josef Alters-, Pflege und Behindertenheim in Susten) feiert am 8. Mai ihren 90. Geburtstag. **Walter Agra** (Kirchstrasse 11) feiert am 13. Mai seinen 90. Geburtstag. **Annemarie Utiger** (Hardstrasse 71) feiert am 9. Mai ihren 98. Geburtstag. **Bianca Guidi** (Birsekstrasse 19) feiert am 12. Mai ihren 97. Geburtstag. **Urs und Roswitha Tanner** (Sonnenbergstrasse 38) feiern am 7. Mai ihren 50. Hochzeitstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

### Bibliothek

#### Eine Kuh will gerne zur Feuerwehr



«Rosi will zur Feuerwehr» Foto zVg

Die Autorin Evelyn Studer-Kopp kommt mit ihrem neuen Kinderbuch «Rosie will zur Feuerwehr» in Birsfelden vorbei! Es besteht die Möglichkeit der Autorin Fragen zu stellen und ein Buch zu kaufen.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Sprachentwicklung durch Verse, Lieder und Geschichten – frische Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2½ Jahren und ihre Begleitpersonen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Die Veranstaltung findet am Montag, 31. Mai, von 10 bis 10.30 Uhr in der Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden statt, bei grosser Nachfrage zusätzlich von 11 bis 11.30 (maximal 13 Personen). Anmeldung bis Freitag, 28. Mai, unter [bibliothek@birsfelder.ch](mailto:bibliothek@birsfelder.ch) oder unter 061 319 05 65.

Susanne Morawa Ammann,  
Leiterin Freizeit- und Schulbibliothek

### Was ist in Birsfelden los?

#### Mai

**bis 9. Stefan Owi**  
Mittwoch, 15–18 Uhr,  
Samstag, 13–16 Uhr, Sonntag,  
11–16 Uhr. Gemälde und  
Zeichnungen, Dispersion und  
Kohle auf Leinwand oder Jute  
Der Künstler ist an den  
Samstagen anwesend.

**Sa 8. Vogue 101**  
Ivy Monteiro, kostenloser  
Workshop, 12–15 Uhr.  
In diesem kompakten Runway-  
Schnupperkurs tauchst du ein  
in die Welt des Voguings.  
Roxy Birsfelden,  
[www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch)

#### Las Templos

Ivy Monteiro, Post-Pop-Perfor-  
mance, 21 Uhr. Inspiriert  
von Konzepten queerer Spiritua-  
lität, der brasilianischen  
Tropicalia-Bewegung sowie der  
Ästhetik des Afro-Futurismus  
eröffnet Ivy Monteiro einen  
utopischen Raum. Roxy Birsfel-  
den, [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).

**Mi 12. KulturHub**  
Kostenlose Beratung für Kul-  
turschaffende von Kathrin  
Walde und Maxine Devaud,  
16.30–19.30 Uhr.  
[www.kulturhub.ch](http://www.kulturhub.ch)

#### Emotionen normaler Menschen

Das Kollektiv «schöner  
scheitern» stellt sich mit einer  
Theater-Mockumentary über  
die wohl bekannteste Super-  
heldin vor: Wonder Woman  
©by DC Comics. Ein Schau-  
spieler versucht, die  
Machtverhältnisse zwischen  
der halbgöttlichen Amazone  
und ihrem Autor zu klären,  
und stellt dabei zunehmend  
die eigene Position in Frage.  
Roxy Birsfelden, 18 Uhr,  
[www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).

**Do 13. Emotionen normaler Menschen**  
«schöner scheitern» (Basel),  
Roxy Birsfelden, 20 Uhr,  
[www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).

**Sa 15. Comic-Heldinnen und -Helden der Zukunft**  
Cartoonmuseum Basel,  
Workshop, 20 Uhr.  
Wie können Comics feministi-  
scher, inklusiver und diversitäts-  
bewusster sein? Im Work-  
shop stellt Illustratorin Kati  
Rickenbach nicht nur  
spannende Best-Practice-  
Beispiele vor.  
[www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch)

#### Emotionen normaler Menschen

«schöner scheitern» (Basel),  
Roxy Birsfelden, 20 Uhr,  
[www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).

Dieser Veranstaltungskalender gilt vor-  
behaltlich allfälliger behördlicher Ein-  
schränkungen im Zusammenhang mit  
dem Coronavirus. Informieren Sie sich  
jeweils kurz vor einem Anlass direkt  
beim Veranstalter über die Durchfüh-  
rung.

Melden Sie Einträge an:  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)



**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Tellspele» in der Ausgabe Nummer 13, «Calancasca» (Nr. 14), «Nussgipfel» (Nr. 15), «Schlaepfer» (Nr. 16) und «Verquanten» (Nr. 17). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Max Gysin aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch).



**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage  
 1 288 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inserate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inserate@birsfelderanzeiger.ch)

**Anzeigenschluss**: Montag, 16 Uhr  
**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Vorname von Picasso † 1973	frühere schwed. Popgruppe	barsch, schroff	Internetverknüpfung (Kurtzw.)	Bündner Likörspezialität	Tonfall, Aussprache	Laubbaum, Ölbaumgewächs	Schweizer Grusswort	spött. Randbemerkung	nordische Hirschart	Kleidung, Aufmachung (engl.)	Abk.: Süd-südost	Figur beim Kasperltheater
1				grober Sand			nicht klein					
Ort im Berner Oberland					Wasserdämmanlage, Siel		6					
farbig				nordischer Riesenhirsch			obenauf (engl., 2 Wörter)					
					Märchenfigur der Brüder Grimm				ital.: Hülsenfrüchte		engl.: Katze (Mz.)	
sich behaglich recken	Schneehütte der Inuit		Fluss im Toggenburg	ergeben		10	ein Tennisschlag (engl.)					
								2				
erdichtet, nur erdacht	Bewohnerin eines Erdteils		persönl. Fürwort (3. und 4. Fall)				Niederung zwischen Lenzburg u. Luzern	braten		in der Antike: Himmelsgewölbe		Fussstütze im Schuh
Hinterhalt				3			Ost-europäer					
	8			Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)	griechischer Sagenheld	Prachtentfaltung, Prunk					früherer österr. Adelstitel	
laute Äusserung	Rhone-Zufluss bei Leuk	Schiffsladung	Sippenverband			borgen				7		
Marderart				9	Stadt in Nordfrankreich				Abk.: an der Limmat			
Abk.: Atlas			weibl. Kosenamen				5	Pass zw. Davos und Langwies				
tropische Schlingpflanze				nordfranz. Fluss					Abk.: Regierung			4
Abk.: Annahme			sauber, fleckenlos			nicht diese oder jene						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Juni alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!